

Vorwort.

Bei Bearbeitung des Neuen pharmaceutischen Manuals hielt ich nach Möglichkeit nachstehendes Programm ein:

1. Ich nahm alle gebräuchlichen Präparate auf, berücksichtigte solche für den Handverkauf besonders und zog die der Pharm. Germ. II nur soweit heran, als ich Verbesserungsvorschläge zu machen hatte.
2. Die zu gebenden Vorschriften wurden, wenn nothwendig, vorher erprobt, nach Bedürfniss geändert oder neu entworfen.
3. Die Vorschriften wurden nach folgenden Regeln abgefasst:
 - a) deutscher, kurzgefasster Text mit Beibehaltung der lateinischen Nomenclatur;
 - b) Quantitäten mit thunlicher Einhaltung des Decimalsystems den Substanzen vorgesetzt;
 - c) Vermeidung unbestimmter Angaben für Menge, Zeit, Temperatur etc.;
 - d) Mittheilung der Ausbeuten unter Voraussetzung correcter Arbeit und Verwendung bester Rohmaterialien;
 - e) Beifügung des Entwurfes einer Gebrauchsanweisung, wo eine solche gebräuchlich oder üblich.

Ich habe mich nach Kräften bemüht, diese Aufgabe zu erfüllen; ich gedenke auch die praktischen Versuche fortzusetzen und deren Resultate in einer weiteren Auflage, wenn dem Buche eine solche beschieden sein sollte, zu verwerthen. Das Neue pharmaceutische Manual soll dadurch, wie ich hoffe, immer den Anforderungen der Zeit und seinem Titel entsprechen.

Helfenberg bei Dresden, Februar 1887.

Eugen Dieterich.





